



DAS HEIMSPIEL GEGEN DEN MITAUFSTEIGER AUS DER OBERLIGA

Den Abstieg endgültig ausschließen

Es ist sicher übertrieben, wenn die »Frankfurter Neue Presse« die TG Groß-Karben in ihrer Ausgabe vom 26.01.2015 schon zu den »großen Drei« in der Volleyball-Regionalliga Südwest zählt. Aber es ist auch nicht ganz falsch, denn eine Woche, nachdem die Volleyballerinnen der TG den Aufstiegsfavoriten SSC Bad Vilbel am Rande einer Niederlage hatten, haben sie am 24.01. auswärts die Maifeld Volleys mit 3:1 besiegt und sind damit tatsächlich auf Platz drei der Tabelle vorgerückt, mit ganz kleinem Vorsprung vor dem punktgleichen

TSVgg Stadecken-Elsheim. In Karben jedoch wird bislang noch anders gerechnet: Erst mit 24 Punkten auf dem Konto glaubt man, jeder Abstiegsgefahr entgegen zu können. Die Fans der Mannschaft würden also skandieren: »Nur noch zwei Punkte!« Die nächste Gelegenheit, diese Punkte zu holen, bietet sich den Karbenerinnen im Heimspiel am 31.01. Gegner ist dann der Mitaufsteiger aus der Oberliga Hessen, die Biedenkopf Wetter Volleys. Gewiss kein leichter Gegner, erinnert man sich an die letzten Begegnungen beider Teams.

In Karben jedenfalls ist das Saisonfinale in der Oberliga von Anfang April 2014 noch gut in Erinnerung. Damals konnten die TGlerinnen den Favoriten aus Mittelhessen mit 3:0 in die Schranken weisen und optimistisch rufen: »Regionalliga, wir kommen!« Auch die Biedenkopf Wetter Volleys stiegen in die Regionalliga auf und haben sich dort bisher ganz gut behauptet. Nach ihrem Sieg gegen den ASV Landau im letzten Heimspiel stehen sie mit aktuell 16 Punkten auf Platz sieben der Tabelle, zwei Punkte hinter Eintracht Frankfurt und immerhin vier vor dem SSC Freisen. Ihre Chancen, sich in der neuen, höheren Spielklasse zu halten, stehen also nicht schlecht.

Und dieser Druck lastete offenbar tatsächlich auf der jungen Mannschaft aus der Nachbarstadt. Im ersten Satz konnte die TG früh in Führung gehen und glänzte mit Teamgeist und tollen Spielzügen, während bei den »Tulpen« Nervosität regierte. Mit viel Kampfgeist zeigten die Karbenerinnen gleich,

Wie couragiert der Mitaufsteiger in der Regionalliga auftritt, haben die Karbenerinnen schon Ende Oktober 2014 beim Hinspiel in der eiskalten Sporthalle der Wollenbergschule in Wetter erfahren, als sie fünf Sätze brauchten, um die Gegnerinnen niederzuringen. Trotzdem wird das 3:2 aus diesem Spiel – auswärts und unter widrigen Umständen – dem Team von TG-Trainer Willi Frey Mut machen für das Rückspiel, denn die Heizung in der Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule funktioniert wieder, es wird also, wie immer das Wetter draußen sein mag, weniger kalt, und die Unterstützung durch die Fans und die hoffentlich wieder zahlreich erscheinenden Zuschauer ist bei einem Heimspiel immer einen (laut-)starke Rückendeckung für das Team. Beim Oberliga-Finale vor zehn Monaten kamen immerhin mehr als 300 Menschen in die Halle am Karbener Weg und sahen ein begeisterndes Spiel.



Zeigt den Seinen, wo es langgeht: TG-Trainer Willi Frey.

Gegen Bad Vilbel haarscharf am Sieg vorbei

Ein begeisterndes Spiel lieferten sich am 18.01.2015 auch der SSC Bad Vilbel und die TG Groß-Karben, selbst wenn die TG diesmal den Kürzeren zog und äußerst knapp mit 2:3 verlor. Das Match bot über weite Strecke Volleyball der Extraklasse mit Ballwechseln, bei denen dem Publikum der Atem stockte, und Spannung pur bis zur letzten Minute des Tiebreaks.

dass dieser Nachmittag spannend werden sollte – so wie beim 20:15 etwa, als der Ball schon fast auf dem Boden war und die Mannschaft den Punkt in einer spektakulären Aktion rettete.

Dass die TG den ersten Satz mit einem beeindruckenden 25:18 für sich entschied, wollten die Gäste nicht auf sich sitzen lassen und schalteten im zweiten Satz einen Gang hoch. Das reichte, um diesen Satz mit 25:14 zu gewinnen.

»Wir wollen es den Gästen schwer machen«, hatte TG-Trainer Willi Frey vor der Begegnung mit den Vilbeler »Tulpen« gesagt – und damit die Marschroute vorgegeben. »Wir gehen locker in die Begegnung und schauen einmal, wie Vilbel mit dem Druck des Gewinnenmüssens zurechtkommt.«

Mit lautem Getöse von der Fantribüne startete dann der dritte Satz, denn sofort legten die Karbenerinnen vor: 3:0. Doch an den Erfolg des ersten Satzes konnten sie nicht anknüpfen. In Windeseile holte der SSC auf und zog vorbei. Da war es an der TG, eine Aufholjagd zu starten. Das gelang ihr auch. Nicht zuletzt dank einer souveränen Aufschlagsfolge von Angreiferin Tatjana Schaus stellte sie bei 22:22 den Ausgleich her. Doch dann war Schluss. Die letzten drei Punkte gingen an den SSC, der so den Satz mit 25:23 für sich entschied.

Im vierten Satz lieferten sich die Teams anfangs ein Punkt-an-Punkt-Rennen, im zweistelligen Bereich konnte Karben dann vorausmarschieren: Dank einer starken Abwehr von



Libera Eva Eckhardt, abwechslungsreichen Angriffen von Christin Bieliger und Esra Bodenstaff, starken Aufschlägen von Zuspielerin Meike Schneider und unglaublicher Unterstützung des heimischen Fanclubs baute die TG ihre Führung aus und holte sich diesen Satz mit 25:23. Tiebreak!

Nun war die Nervosität des SSC noch deutlicher zu spüren, die TG hingegen spielte locker weiter und baute jubelnd ihre Führung aus. Beim Stand von 14:11, den Sieg gegen den Aufstiegsfavoriten in greifbarer Nähe, schaffte sie es jedoch nicht, so weiterzuspielen. Die Nerven lagen blank, auf dem Spielfeld und auf der Tribüne, wo manch ein Fan vergaß zu atmen, als die Punktetafel schließlich 14:13 zeigte und die TG glaubte, den entscheidenden Punkt gemacht zu haben. Aber der Schiedsrichter war anderer Meinung. Statt 15:13 hieß es 14:14. Die Gäste bekamen noch eine Chance und nutzten sie. In langen, kämpferischen Ballwechseln musste die TG schließlich die entscheidenden Punkte abgeben. 16:14 für den SSC Bad Vilbel und damit 3:2 lautete das Resultat.

Angreiferin Christin Bieliger resümierte im Anschluss: das »beste Spiel der Saison – trotz Niederlage«.

Ein Arbeitssieg: 3:1 gegen Wierschem

Eine Woche nach dem spektakulären Heimspiel gegen den SSC Bad Vilbel mussten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 24.01. im rheinland-pfälzischen Mendig gegen den bisherigen Tabellenletzten der Regionalliga Südwest, die Maifeld Volleys aus Wierschem, antreten. Obwohl es ihnen merklich schwer fiel, an die Leistung der Vorwoche anzuknüpfen, gewannen sie das Auswärtsspiel letztlich sicher mit 3:1 (25:14, 25:27, 25:19, 25:22) und rückten damit auf Platz drei der Tabelle vor.

Trotz der winterlichen Wetterverhältnisse – in Mendig herrschte seit dem Vormittag Schneegestöber – kamen die Gäste rechtzeitig an und brachten im Bus auch ihre rot gekleideten Fans mit, die zwar unter den rund 50 Zuschauern in der Kreis-Sporthalle in der Minderheit waren, aber mit ihren Trommeln und Anfeuerungsrufen trotzdem schon zu Spielbeginn die akustische Oberhoheit übernahmen. Wie zu befürchten, brauchten die Karbenerinnen etwas Zeit, sich auf den Gegner einzustellen, und das ganze Spiel über schlichen sich immer wieder Flüchtigkeitsfehler und Konzentrationsschwächen in ihr Spiel ein. Unter diesen Voraussetzungen konnten die Gastgeberinnen im ersten Satz bis zum 15:14 aus Karbener Sicht ganz gut mithalten. Erst dann legten die Gäste einen Zahn zu und entschieden diesen Satz dank einer guten Aufschlagserie von Helen Schäfer doch noch recht deutlich mit 25:14 für sich.

Doch wer dachte, so würde es jetzt weitergehen, sah sich anfangs des zweiten Satzes getäuscht. Die TGlerinnen agierten unkonzentriert und nervös und lagen rasch mit 0:5 zurück. Ihr Trainer, Willi Frey, nahm eine erste Auszeit – mit wenig

Erfolg. Bis zum Stand von 17:12 konnten die Maifeld Volleys weiter einen Vorsprung von fünf bis sechs Punkten behaupten. Erst dann riss sich Willi Freys Team zusammen, schaffte bei 18:18 den Ausgleich und ging danach sogar mit 24:19 in Führung. Jetzt allerdings kam, so schien es, die Erinnerung an den fatalen Tiebreak gegen Bad Vilbel wieder hoch, und der Matchball wollte absolut nicht gelingen. Erstmals in diesem Spiel bekamen die Zuschauer nun längere spannende Ballwechsel zu sehen – überwiegend mit dem glücklicheren Ende für die Gastgeberinnen, die den Satz schließlich mit 27:25 gewannen.

Der dritte und der vierte Satz ähnelten stark dem ersten. Es ging lange Zeit knapp zu, aber auf der Zielgerade riss sich das Karbener Team jeweils zusammen und entschied die Sätze mit 25:19 bzw. 25:22 für sich.

Die Niederlage der Gastgeberinnen, die sich so teuer wie möglich verkauft haben, tat dem guten Verhältnis zwischen den beiden Teams und ihren Vereinen keinen Abbruch. So blieben die Gäste nach dem Spiel noch eine ganze Weile zur »After-Play-Party« in Mendig, die der FC Wierschem extra für sie und seine eigene Mannschaft organisiert hatte. Sie sind daher erst weit nach Mitternacht wieder in Karben eingetroffen und haben den Sonntag zum Ausruhen gebraucht, bevor das Heimspiel gegen die Biedenkopf Wetter Volleys in den Blick rückte.



Tatjana Schaus (16) gegen den Wierschmer Block

Regionalliga Südwest: Tabelle 25.01.2015

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	TV Waldgirmes	12	31	34:12	1076:887
2	SSC Bad Vilbel	11	28	30:12	982:859
3	TG Groß-Karben	12	22	28:21	1078:1005
4	TSV Stackeden-Elsheim	12	22	29:21	1084:1019
5	TV Lebach	11	19	26:21	1018:1006
6	Eintracht Frankfurt	12	18	22:23	995:962
7	Biedenkopf Wetter Volleys	12	16	22:26	978:1037
8	SSC Freisen	12	12	17:26	935:918
9	Maifeld Volleys	11	3	8:31	752:968
10	ASV Landau	11	3	8:31	705:942

Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball
Dirk Müller
Geschwister-Scholl-Straße 12 A
61194 Niddatal
Telefon: 06034/939744
Fax: 06034/939743
E-Mail: info@volleyball-karben.de
Internet: www.volleyball-karben.de
oder: http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html
Wir sind auch auf facebook: https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen